

## **Band Info:**

DEVAS, bestehend aus den Musikern JEWEL und SIGYN M ist eine Band, die sich im Jahre 2000 gegründet hat und sich seitdem mit verschiedenen Musikstilen beschäftigt. Zum einen mit sphärisch-experimenteller und zum anderen mit rhythmischer oder jazziger Avantgarde- Musik. Aktuell widmen sie ihre Zeit dem „Hydrogen-Projekt“ – einer Vertonung des Wasserstoff-Atoms. Das Ergebnis dieser Arbeit ist die CD *A Vision Of Hydrogenium* (Klangwirkstoff Records KW006).

Durch ihr Experimentieren mit Synthesizern, PC-Software, Gitarre, Bass und Instrumenten, wie Bleche, Cymbals, Gongs und Selbstgebautes aus Schrott, entwickelten sie einen unverkennbaren, meist atmosphärischen, teilweise mit sehr schönen Melodien und Klangteppichen Sound, der mit der zauberhaft magischen Stimme von JEWEL in Einklang schwingt.

JEWEL glänzt mit ihrem unnachahmlichen Gesang, den sie in einer schier unglaublichen Bandbreite den Klängen hinzufügt. Diese reicht von intuitiven, mystischen Sphären- und Schamanengesang, teilweise von nordischen und östlichen Kulturen inspiriert, über rauchigen, sehr warmen Jazzgesang, bis hin zu operngleichen Choralgesängen.

Bei Klangwirkstoff Records waren *Devas* bereits auf der Compilation „active agent of sound“ (KW002 /2007) mit dem song *Satyrn*, einer Saturn Vertonung, vertreten.

## **Artist Info:**

### **Sigyn M:**

Vorerst eher mit dem Zeichnen beschäftigt, war Musik für Sigyn M schon immer von großer Bedeutung. 1987 begann er dann aber ins Geschehen einzugreifen und wollte seine eigene Musik erschaffen. Zunächst experimentierte er mit percussiven Instrumenten, wie diversen Schrott-Elementen, einer Axt, großen Blechen und Schlagzeug-Teilen, schon bald besorgte er sich einen Bass und einige Effekt-Geräte und spielte seitdem in einigen Industrial/Noise-Projekten mit.

Ab Anfang der 90er legte er dann als Ambient-DJ auf und staffierte so manche Techno-Party mit visuellem Design aus, so konnte Sigyn M das visuelle Interesse mit dem musikalischen optimal verbinden.

Im Jahre 2000 gründete er mit Jewel zusammen das Bandprojekt: *Devas*. Im gleichen Jahr entstand mit B. Ashra zusammen das Projekt PSYCHOTIKUM. Hierbei handelt es sich um sehr deepe, sphärische Dark-Ambient Musik.  
[www.myspace.com/psychotikum](http://www.myspace.com/psychotikum)

Im Entstehungsprozess befinden sich zum einen das Projekt BRAMAEL (Sphere-Control/ Jewel/Sigyn M), das sich im Bereich des Downbeats bewegt und ein Soloprojekt, über das noch nicht viel verraten wird.

Zur Zeit wirkt Sigyn M auch live bei SOMNAMBULE mit - sowohl musikalisch, als auch visuell. Außerdem betätigt er sich als Cover-Designer und hat schon so manches CD-Cover entworfen.

## **Jewel:**

Schon früh ist ihre Kindheit durch Musik geprägt. Sie trainierte ihre Gesangsstimme in zwei Chören und übte sich von Anfang an in verschiedenen Gesangsstilen. Zusätzlich erlernte sie mit 12 Jahren die klassische Gitarre, wenig später machte sie sich mit dem Klavier vertraut. Schnell war die erste E-Gitarre, ein Verstärker geliehen und die erste Gesangsanlage gekauft.

Über die Zeit und einigen Musikprojekten wie KONX OM PAX (Ende der 89er Jahre) entstand daraus ein sphärischer bis poppiger, progressiver und deeper Underground-Stil. Sie experimentierte damit, Klänge bzw. Geräusche aus Schrott, Eisenstangen, Sägezahnblättern, Eisentonne und ähnlichen Materialien zu entlocken und mit verschiedenen Effekten zu verfremden.

Anfang der 90er entstand MIND ESSENCE (Krill / Jewel) – die Technowelle rollte an! Ihr Musikstil war von progressiven Acid-Lines und Industrial-Elementen geprägt.

Tonträger: Vinyl bei Uptide Records und mit einem Stück auf der Anderswelt-Compilation 1 vertreten.

Anfang 2000 entstand DEVAS (Jewel / Sigyn M). Ihre Musik bewegt sich stilistisch im Underground-Ambient, mal sphärisch-experimentell oder auch rhythmisch mit Jazz-Elementen. Hierbei lebt sich Jewel sowohl am Rechner mit diversen Software-Programmen, der E-Gitarre, Gesangsstimme und Klangkörpern aus.

Zuletzt beschäftigte sich Devas auch mit der Vertonung von Planeten und Molekülen und ist mit einem Stück (der Vertonung des Planeten Saturn) auf der Klangwirkstoff-Compilation „active agent of sound“ vertreten.

Ab dem 15. Nov. 2010 wird dann die erste vollständige Devas-CD „a vision of hydrogenium“ bei Klangwirkstoff Records erscheinen:

[www.klangwirkstoff.de](http://www.klangwirkstoff.de)

[www.myspace.com/devaskiel](http://www.myspace.com/devaskiel)

Ab 2005 wirkte Jewel als Sängerin in einem der EPIOS-Projekte (A.R. Funkhauser) mit, welches sich musikalisch im elektronischen Sound und Ambient-Trip-Hop bewegt.

Tonträger: „EOE“ & „Elefusika“, erhältlich bei [www.artificial-soundgate.de](http://www.artificial-soundgate.de)

Seit 2009 gibt es das Musik-Projekt „SOMNAMBULE“ (A.R. Funkhauser), bei dem Jewel sowohl instrumental, als auch mit Vocals vertreten ist. Der Musik-Stil ist deeper, experimenteller Ambient-Avantgarde. [www.myspace.com/somnambulegermany](http://www.myspace.com/somnambulegermany)

2006 lernt Jewel Patrick Viering kennen. Sie jamnten miteinander und daraus entstand das Projekt „KAMEE“. Ihre Musik versteht sich als Progression aus Jazz und Ambient-Elementen. Zur Zeit arbeiten sie an der Fertigstellung einer CD.

[www.myspace.com/kamee](http://www.myspace.com/kamee)